

Von: fknolle@t-online.de [mailto:fknolle@t-online.de]
Gesendet: Dienstag, 28. Mai 2013 17:10
An: Geisslreiter, Gero; Info Postfach
Cc: Hemesath, Franz Michael; Scholz, Rainer; Andreas Pusch; Meike Hullen
Betreff: Re: Ihre Schreiben vom 21.05.2013 an den Landkreis Osterode am Harz und den Nationalpark Harz; "Ludolph-Papier" vom 11.04.2013

Sehr geehrte Kollegen,

wir können uns den Zahlen des Landkreises Osterode am Harz nur anschließen - eine Kausalität zwischen Bevölkerungsrückgang und Naturschutz ist in keiner Weise erkennbar und beruht in der Weise, wie sie im Ludolph-Papier formuliert wird, nicht auf Fakten, sondern auf offenbar vorgefassten Meinungen.

Lassen Sie uns die Zahlen noch ergänzen. Der Harz weist ca. 70.000 touristische Betten auf, davon mehr als die Hälfte in der Nationalparkregion. Übernachtungsgäste in gewerblichen Betrieben über acht Betten geben im Harz durchschnittlich 100 Euro pro Tag aus. Die täglichen Ausgaben eines Tagesgastes im Harz betragen 23 Euro.

Der summierte Bruttoumsatz aus dem Übernachtungstourismus beläuft sich im Gesamtharz auf 824 Millionen Euro, der Tagestourismus steuert weitere 880 Millionen Euro bei. Der graue Beherbergungsmarkt liefert weitere 200 Mio. Euro.

Die Nationalparkregion Harz umfasst ca. 10 % des Harzes, stellt allerdings den wesentlichen touristischen Schwerpunkt des Mittelgebirges dar. Die beiden übernachtungsstärksten Harzstädte sind Nationalparkgemeinden (Wernigerode und Braunlage). Der Beitrag des Nationalparks zur touristischen Wertschöpfung des gesamten Harzes ist daher von großer Bedeutung für den Harztourismus, zumal das touristische Reisemotiv „Natur erleben“ bei den Gästen einen Spitzenplatz einnimmt.

Darauf haben auch zahlreiche touristische Betriebe reagiert, indem sie Nationalpark-Partnerbetriebe wurden, siehe www.nationalpark-harz-partner.de.

Man sieht - genau das Gegenteil dessen, was im Ludolph-Papier behauptet wird, ist die Wahrheit.

Für Rückfragen und weiteren Informationen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Gern darf diese Mail veröffentlicht werden.

Mit freundlichem Glück Auf
Im Auftrage
Dr. Friedhart Knolle, Nationalpark Harz
Presse, Marketing & Regionalentwicklung
Lindenallee 35, 38855 Wernigerode
Tel. 03943/5502-32 & 0170/22 09 174
e-mail info@nationalpark-harz.de
<http://www.nationalpark-harz.de>
Ihre Spende hilft: <http://www.gfn-harz.de>
<http://www.youtube.com/watch?v=0ZCNRzQ0IH4>